

Bezirk 24. RV. „Wettin-Sabicht“ Leipzig. Gear. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der DVV. und Bundesmeister im Radball. Geschäftsstelle: Willi Bätcher Leipzig O 5, Bernhardtstr. 25. Kassier: Herm. Knieße jun., Leipzig, Bayr. Straße 50, Fernspr. 329 27. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, 20.30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayr. Straße 1. Reigen- u. Radball: Mittwochs und Freitags in den „Reichshallen“, Leipzig O 2, Elisabethstraße 37. Herren-, Damen- und Jugend-Abtlg., Kraftfahrer-Abtlg. — Unser Vorgabe-Rennen auf der Strecke Leipzig-Deuben und zurück über 33 km sah als Sieger Helmut Seibt in 1:9:1 (18 Min.); 2. Kresschmar 57:56 (vom Rad); 3. Liebig 1:11:1 (10 $\frac{1}{2}$); 4. Eichbaum 1:16:53 (15); 5. Möhring 1:6:8 (3); 6. Georg Weber 1:36 (14). Veranstaltungen für Oktober durch die Fahrwarte. Unsere Mannschaft Meyer-Jensisch spielt am 30. Oktbr. zum 25jährigen Jubiläum des RV. „Westfern“, im „Felsenkeller“ Zweier-Radball. — Sonntag, den 6. Nov., Radballturnier mit Saalportfest in den „Reichshallen“, Leipzig-Bo., Elisabethstraße 3. Beginn der Vorwettbewerbse 9 Uhr. Beginn des Saalportfestes 18 Uhr. Vorverkaufseintritt 50 Pfa. Wir bitten alle Sportsfreunde, uns an diesem Tage zu besuchen. Der Bundesmeister im Gruppen- und im Einrad-Kunstoffahren, RV. „Dromos“ Euthra, wird seine große Kunst erneut beweisen. Weitere sportliche Darbietungen umrahmen die Radballkämpfe. Der Deutsche Meister, der DVV, „Adler-Hausmann“, spielt gegen den Turniersieger. Wahlergebnisse werden bekanntgegeben. Die Ausschreibung ist in der heutigen Nummer der Bundeszeitung enthalten. Wir bitten die Interessenten, diese zu beachten. Dank der Opferfreudigkeit der Ehrenmitglieder des Vereins ist es uns gelungen, wieder gute Preise herbeizuführen. Helmut Seibt.

Bezirk 37. RV. „Edeleweiß“ Kraureuth i. Thür., Bundesmitgl. des SRV, im Sechser- und Achter-Schultraien. VA: A. Reihner Kraureuth i. Th., Greizerstr. 1. — Unsere Jahres-Hauptversammlung findet am Sonntag, den 18. Dez., nachm. 2 Uhr, im Vereinlokal „Rost. Windisch“, statt. Anträge müssen bis Mittwoch, den 14. 12., und von mindestens fünf Mitgliedern unterschrieben beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Und nun, liebe Kameraden, haltet diesen Tag auf alle Fälle offen. Es gibt, bedingt durch die trostlose Wirtschaftslage, sehr wichtige Beschlüsse zu fassen. Gerade in den Radfahrervereinen doch die Not am stärksten an den Grundbesitzern. Nicht unterliegen lassen dürfen wir uns. Des halb erscheint recht zahlreich zu unserer Hauptversammlung! Mit „Sachsen Heil!“ A. Reihner, 1. Vorst.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Geschäftsstelle: Rich. Goltz Reichenbergerstr. 44. — In der letzten Versammlung wurde beschlossen, zusammen mit dem Bezirk Rittau zur Bundeshauptversammlung am 27. Nov. einen Antrag betr. Herabsetzung des Bundesbeitrages auf 6 M. einzureichen. Da der Versammlungsbesuch sehr schwach ist, fällt die November-Versammlung ganz aus. Sollten trotzdem wichtige Einsätze vorliegen, wird besonders eingeladen. Herr Goltz erinnert die Mitglieder an das Versenden ihrer Beiträge. „Sachsen Heil!“ E. Buchmayer Schriftf.

Bezirk 53. RV. „Dromos“ Euthra, gear. 14. 10. 25. Kreis- und Bundesmeister im Vierer-Gruppen-Kunstoffahren und Vierer-Einrad-Kunstoffahren. 1. Vorst. Bruno Schröder, Rwenkau, Leipz. Str. 48. — Dienstags und Donnerstags Reigenfahren im Gasthof „Grüne Eiche“ Euthra. Am 6. Nov. starten unsere Meistermannschaften im Vierer-Gruppen- und Vierer-Einrad-Kunstoffahren beim Bruder-Verein „Wettin-Sabicht“ Leipzig anlässlich des großen RV. Radballturniers in den „Reichshallen“ Leipzig. Alle Sportskameraden, welche per Auto mitfahren wollen, müssen sich beim 1. Fahrwart A. Guna oder in der Fahrstunde melden. Recht viele Schlachtenbummler erwünscht, damit unsere Fahrer zur Herabsetzung ihres ganzen Könnens veranlaßt werden. „Dromos Heil!“ Bruno Schröder, 1. Vorst.

Bezirk 54. RV. „Adler“ Schönau. Unser für den 4. Septbr. anberaumtes Stiftungsfest mußte besonderer Umstände wegen um 14 Tage verschoben werden. Unsere Vereinsmeisterschaft kam auf derselben Strecke wie im Vorjahre zum Austrag; der Titelverteidiger Kurt Junghänel konnte sich auch diesmal wieder durchsetzen. Zwar gelang es ihm nicht, den Altersfahrer Karl Tuchscherer (2 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsage) einzuholen, so daß dieser als Sieger für das Rennen an-

und für sich hervorging. Der Rennverlauf war folgender: Der mit 2 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsage bedachte Tuchscherer legte ein derartiges Tempo vor, daß er gegen die mächtig fahrenden und in der Führung nicht einigen Male bis Sauversdorf seinen Vorsprung bis auf fünf Minuten vergrößert hatte. In Bärenwalde versuchte Paul Schott sein Heil in der Flucht, er kam auch von dem übrigen Feld weg und hatte in Rothenkirchen gegen Tuchscherer noch 2 $\frac{1}{2}$ Min. Rückstand und gegen die übrigen Fahrer 1 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsprung. Der Rothenkirchener Vera zerriß dann das Feld. Junghänel und W. Georai versuchten nun gemeinsam die Spitzenreiter zu greifen, was ihnen auch zum Teil gelang, indem sie Schott kurz hinter Gundsühnel einholten, während Tuchscherer, trotzdem sich der Abstand immer mehr verringerte, als erster durchs Ziel ging. Das Ergebnis: 1. Karl Tuchscherer 1:38:48 (2 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsage), 2. Kurt Junghänel 1:39:20 (kürzeste Fahrzeit und dadurch Vereinsmeister), 3. Paul Schott dichtauf, 4. Walter Georai dichtauf, 5. Fritz Kunz 1:41:10, 6. Max Kunz 1:41:35; weiter folgen K. Goethe, S. Zahlens und vier weitere Fahrer. Ende Oktober bringen wir als letzte vortliche Veranstaltung unsere Vereins-Vereinsmeisterschaft zur Durchführung. „Sachsen Heil!“ Der Vorstand.

Aus dem Radsport

Geheimrat Prof. Dr. Hueppe, Dresden

Ehrenmitglied unseres Bundes, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische. Prof. Dr. Hueppe hat sich neben seinen wissenschaftlichen Studien besonders durch seine Bestrebungen auf sportlichem Gebiet verdient gemacht. Wir wünschen, daß er noch lange als Förderer deutscher Kraft und Gesundheit der Allgemeinheit und unserem Bund erhalten bleibt.

Die Glückwünsche des Bundes wurden Prof. Dr. Hueppe an seinem Ehrentage durch den Bezirk Dresden persönlich überbracht.

Heinrich Padberg, 60 Jahre alt.

Kürschnermeister Heinrich Padberg, Dresden, feierte am 7. Oktober seinen 60. Geburtstag. Nahezu 30 Jahre gehört er unserem Bund als Mitglied an. Als Bezirksvertreter hat er sich lange Jahre vor und nach dem Kriege um die Förderung des Bezirks Dresden erfolgreich verdient gemacht. Neben diesem Posten bekleidete er noch bis zum Jahre 1931 das Amt des 2. Bundesvorsitzenden. Im Jahre 1926 wurde Padberg in Anerkennung seiner Verdienste zum Bundes-Ehrenmitglied ernannt. Gegenwärtig gehört er dem Bundes-Ehrenschiedsgericht als Beisitzer an.

Wir gratulieren unserem Heinrich Padberg, genannt „Der sanfte Heinrich“, zu seinem Ehrentage, wünschen, daß ihm noch recht viele gesunde Jahre in seinem Wirkungskreis beschieden sein möchten und daß er auch weiterhin ein treues Mitglied unseres Bundes bleibt.

Leipzig, am 7. Oktober 1932.

Kurt Landgraf, Vorsitzender.
Der Bundesvorstand.

Bundestameraden! Tragt stets das neue Bundes-Abzeichen!
Warum? Damit Jeder sieht, daß Ihr im Sächsischen Radfahrer-Bund organisiert seid.

